

Schach Nordhessenliga - Runde 4: Ahnatal 1 – Bad Arolsen 1 3:5

Arolsen holt weiter auf / Arolsen findet Anschluss an die Spitzengruppe

Nach dem katastrophalen Saisonstart sind die Bad Arolser Schachspieler weiter auf Aufholjagd. Dem 7:1 gegen Hofgeismar folgte diesmal ein 5:3 Auswärtssieg in Ahnatal.

Gegen Ahnatal gingen die Residenzstädter nach dem Kanteriesieg gegen Hofgeismar zum zweiten Mal in dieser Saison in Bestbesetzung an die Bretter. In den ersten drei Stunden wurde an allen acht Brettern hart um jeden kleinsten Vorteil gerungen. Dann überschlugen sich ganz plötzlich die Ereignisse. Am 5. Brett drang der Arolser Stefan Reuschel mit Opfer- und Mattdrohungen in die Königsstellung von Wolfgang Hartleib ein, der wehrte sich zwar mit allen Kräften, eine Mattkombination brachte aber dann doch den ersten Arolser Erfolg. Am dritten Brett gelang Jürgen Wolf gegen den Ahnataler Wolfgang Schnellenpfeil ein ähnliches Kunststück. Auch hier war es ‚in einer wild-romantischen Opferpartie‘ ein unwiderstehlicher Mattangriff mit diversen Opfern und Drohungen, gegen den es keine Abwehrmöglichkeiten mehr gab. Arolsen führte 2:0.

In einer ausgeglichenen Partie sicherte der Arolser Gerd Brückmann gegen Harald Lenz kurz vor der Zeitkontrolle einen weiteren halben Punkt, ehe Hermann Henze am 2. Brett quasi aus dem Nichts heraus den Ahnataler Wolfram Schmidt besiegte. Schmidt hatte sich in einer Kombi verrechnet und bei hoffnungslosen Materialnachteilen blieb ihm nur die Aufgabe.

Beim Stand von 3,5:0,5 für die Residenzstädter schien die Sache gelaufen, zumal die Arolser Thomas Wendehals, Guido Göttling und Peter Reich allesamt überlegen, teilweise sogar auf Sieg standen. Aber bekanntlich kommt es immer anders, als man denkt. Der Ahnatale Franz-Josef Steiner verwickelte Peter Reich in ein schwieriges Endspiel, der prompt daneben griff – nur noch 3,5:1,5. Als auch Thomas Wendehals und Guido Göttling siegreich bringende Opferkombinationen ausließen, wurde es noch einmal spannend.

Thomas Wendehals, ebenso wie Stefan Reuschel mit 4 aus 4 Topscorer der Liga, fand gegen den Ahnatale Milanko Gricic nach über 4 Stunden Spielzeit doch noch den Gewinnweg. Damit war der Gesamtsieg gesichert. Als auch Guido Göttling eine schöne Gewinnkombination auf das Brett gezaubert hatte, sah es sogar nach einem Kanteriesieg aus, doch sein Gegner Rolf Both verteidigte sich trotz Materialnachteil geschickt, fand mit seinem Springer tolle Kombinationen und sah bald seinerseits wie der sichere Sieger aus. Nach weiteren Verwicklungen konnte der Arolser schließlich den letzten verbliebenen Bauern des Gegners gewinnen, so dass für den Ahnatale trotz Mehrfigur doch nur das Remis blieb. 5:2 für Arolsen.

Nun blickten alle Zuschauer auf das Spitzenbrett, wo der Arolser Thomas Bölke einem Mehrbauern des Ahnatale Manfred Heinelt hinterherrennen musste. Der Verteidigungs-marathon dauerte über 6 Stunden, bis der Ahnatale den nur noch kosmetischen Sieg zum 3:5 Entstand einfahren konnte.

Jürgen Wolf



Am Spitzentisch: Manfred Heinelt (vorne links, Ahnatal) gegen Thomas Bölke (vorne rechts, Arolsen).
Im Hintergrund Wolfgang Hartleib (Ahnatal) und Hermann Henze (Arolsen)



Rolf Both (links, Ahnatal) gegen Guido Göttling (rechts, Arolsen) in einer wilden Partie mit vielen Höhen und Tiefen

Einzelergebnisse

Ahnataler SC 1969 (ASC69) 1 - SV Anderssen Arolsen 1 3:5

Heinelt, Manfred	- Boelke, Thomas	1:0
Schmidt, Wolfram	- Henze, Hermann-Josef	0:1
Schnellenpfeil, Wolfgang	- Wolf, Jürgen	0:1
Lenz, Harald	- Brückmann, Gerd	½:½
Hartleib, Wolfgang	- Reuschel, Stefan	0:1
Grcic, Milanko	- Wendehals, Thomas	0:1
Both, Rolf	- Göttling, Guido	½:½
Steiner, Franz-Josef	- Reich, Peter	1:0

SK Vellmar 1950 2	-	SVG CAISSA Kassel 2	3:5
SC Eschwege 1	-	Kasseler SK 1876 1	4:4
SK Hofgeismar 1	-	SAbt TG 1949 Wehlheiden 2	verlegt
Ahnataler SC 1969 1	-	SV Anderssen Arolsen 1	3:5
Mündener SC von 1925 1	-	SC Grauer Turm Fritzlar 1	4,5:3,5

Tabelle nach 4 Runden

#	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	<u>Kasseler SK 1876 1</u>	**				4.0	5.5	4.5		7.0	4	7	21.0	
2	<u>SC Grauer Turm Fritzlar 1</u>		**		3.5	6.5			4.5		7.0	4	6	21.5
3	<u>SV Anderssen Arolsen 1</u>			**		2.5	4.0		5.0		7.0	4	5	18.5
4	<u>Mündener SC von 1925 1</u>		4.5		**			4.0	3.0		5.0	4	5	16.5
5	<u>SC Eschwege 1</u>	4.0	1.5	5.5		**				5.0		4	5	16.0
6	<u>SVG CAISSA Kassel 2</u>	2.5		4.0			**	5.0		3.5		4	3	15.0
6	<u>SK Vellmar 1950 2</u>	3.5			4.0		3.0	**	4.5			4	3	15.0
8	<u>Ahnataler SC 1969 (ASC69) 1</u>	3.5	3.0	5.0				3.5	**			4	2	15.0
9	<u>SAbt TG 1949 Wehlheiden 2</u>	1.0				3.0	4.5			**		3	2	8.5
10	<u>SK Hofgeismar 1</u>		1.0	1.0	3.0						**	3	0	5.0